

Eliteweizen

ESTEVA

sehr früh

gute Winterhärte

für Trockenstandorte

Geballte E-Qualität

ESTEVA ist ein früh reifender, **begrannter** Eliteweizen. Die Sorte besitzt eine sehr gute Kombination von Ertrag und Qualität, verbunden mit guter Winterfestigkeit, breiten Resistenzen und Auswuchsfestigkeit. ESTEVA eignet sich für den Anbau auf allen Weizenstandorten und überzeugt besonders auf Trockenstandorten mit hohen Erträgen. Sichere Proteingehalte und hohe Fallzahlen bei sehr guter Backqualität sind weitere Eigenschaften dieses Weizens. Nach bisher vorliegenden Erkenntnissen verfügt ESTEVA über ausgezeichnete, für den Export wichtige Qualitätsparameter.



Sortenprofil ESTEVA 2012

Ährenschieben	früh bis mittel
Reife	mittel
Pflanzenlänge	lang bis sehr lang
Neigung zu	
Auswinterung	gering
Lager	stark bis sehr stark

Anfälligkeit für

Pseudocercospora	mittel bis stark
Mehltau	gering bis mittel
Blattseptoria	gering bis mittel
HTR/DTR	gering bis mittel
Gelbrost	gering
Braunrost	gering
Ährenfusarium	gering
Spelzenbräune	mittel bis stark

Leistung und Qualität

Tausendkorngewicht	niedrig bis mittel
Kornertrag Stufe 1	niedrig bis mittel
Kornertrag Stufe 2	niedrig
Fallzahl	sehr hoch
Rohproteingehalt	hoch
Sedimentationswert	hoch bis sehr hoch
Mehlausbeute T 550	hoch
Volumenausbeute	sehr hoch

ESTEVA
Eliteweizen

Lantmänner SW Seed GmbH Teendorf, 29582 Hanstedt |
Tel. 0 58 22 / 944-0, Fax: 0 58 22 / 944-100, www.swseed.de



ESTEVAN gekonnt produziert

Ertragsaufbau

ESTEVAN verfügt über eine sehr gute Bestockungsfähigkeit. Ziel der Bestandesführung ist eine gleichmäßige Förderung der Bestandesdichte auf 550 bis 600 Ähren/m², der Kornzahl je Ähre und des Tausendkorngewichts.

Aussaat

Die Aussaat sollte nach guter Rückverfestigung der oberen Bodenschicht und Erstellung einer stabilen Saatbettstruktur erfolgen. Die Aussaatstärke richtet sich nach Saatzeitpunkt und Bodenzustand. Extreme Frühsaaten sollten vermieden werden. Je nach Standort liegt die Aussaatstärke für günstige Aussaatbedingungen bei 250 bis 300 keimfähigen Körnern/m² (Frühsaat), bei normaler Aussaat bei 330 bis 380 keimfähigen Körnern/m² und für ungünstige Aussaatbedingungen (Spätsaat) bei 430 bis 460 keimfähigen Körnern/m².

Düngung

Die N-Düngung ist der Ertrags- erwartung und den verfügbaren Bodenstickstoffgehalten anzupassen. Der erforderliche N-Bedarf zur Sicherung der Qualität ist durch eine gezielte pflanzenverfügbare N-Spät- düngung entsprechend der Er- tragserwartung zu erfüllen. In Regionen mit ausgeprägter Vorsommertrockenheit erfolgt die dritte Gabe bis EC 49. S-Bedarf sichern!

Wachstumsregler

Aufgrund der mittleren Pflanzenlänge und der mittleren Standfestigkeit ist ein gezielter Wachstumsreglerein- satz bei ESTEVAN erforderlich. Bei sehr hohem Stickstoff- niveau ist die Aufwandmenge entsprechend anzupassen.

Fungizide

ESTEVAN besitzt gute Resistenzen gegenüber Gelb- und Braunrost. Bei einer Blatt- behandlung liegt der Schwer- punkt auf Septoria tritici und DTR. Eine Ährenbehandlung sollte aus Gründen der Ertrags- und Qualitätssicherung durch- geführt werden.

Empfehlung zum Wachstumsreglerbedarf

ESTEVAN	hoch
---------	------

Die N-Düngung ist auf die Erzeugung von Eliteweizen auszurichten:

N1	50 - 60 kg/ha N	als Startgabe zu Vegetationsbeginn
N2	50 - 60 kg/ha N	zu Schossbeginn im EC 30/31 - Förderung der Ährchenanlage
N3a	40 - 50 kg/ha N	als vorgezogene Spätdüngung im EC 37/49 - Förderung des TKG
N3b	40 kg/ha N	als Spätdüngung im EC 55/59 - Proteineinlagerung